

Schwamm d'rüber!*)



Couplet aus der Operette:

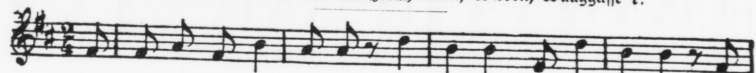
„Der Bettelstudent.“

Originaltext von C. E. Jaryk, gesungen von

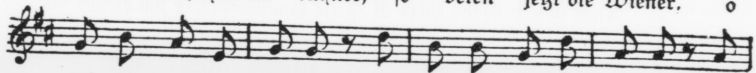
Felix Schweighofer,

Mitglied des k. k. priv. Theaters an der Wien.

Verlagseigentum von M. Mosbacher, Wien, Wieden, Waaggasse 7.

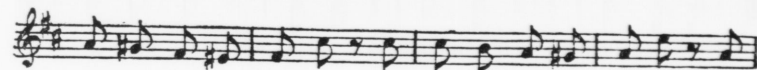


So - bieski, Held du fühner, so beten jetzt die Wiener.

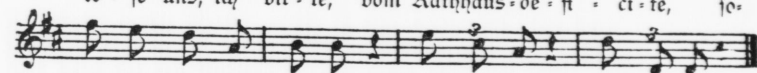


rei - te nochmals munter, vom Kahlenberg her - unter! er-

*) Für Gesang mit Clavierbegleitung bei C. A. Spina (Alwin Cranz) Wien.



lö - se uns, ich bit - te, vom Rathhaus - de - fi - ci - te, so -



wie vom Stadtbahn - feber - Schwamm d'rüber, Schwamm d'rüber!

U Jungfer in die vierzig — die ist sehr sprödd' und ziert sich;
Die Lieb' sagt sie, ist greulich — die Männerwelt abscheulich,
Doch hat's bei den Husaren — ein' Sohn schon seit zwölf Jahren,
Jetzt kommt er auf Urlaub 'rüber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Der Lehrer darf nicht wählen — so thun sich's jetzt erzählen,
Die Buben der ersten Classe — nun gib't's dort Hez in Masse.
Er darf nur wähl'n sei' Braut sich! — Ein Bub sogar der traut sich
Zu schrei'n zum Lehrer 'rüber: — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Jüngst auf den Rathhausstufen — da hat ein Dichter g'rufen:
Erst ham's Ducaten zeigt mir — hernach hat man was geigt mir!
Pegasus, g'frozen san ma — jetzt trag ich 's Türkendrama
Zum Kasstecher hinüber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

U Alte, sechzig Jahre — am Kopf hat's keine Haare,
Doch hunderttausend Gulden. — Ein Jüngling, voller Schulden,
Der heirat's unerdrossen — die Alte schreit zerstoßen:
Er hat mich täglich lieber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Hero und Leander — die liebten sich einander,
Doch küssen sie nicht können — das Meer, es that sie trennen.
Was thut nun da Leander? — Er half sich gleich selbender,
Sprang in das Meer kopfüber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Ich wollt' mit Kennermiene — da leht'hin auf der Bühne,
Im Halbdunkel, im Düstern — die Tänzerinnen mustern.
Just wollt' ich Nektar saugen — da tret'n auf d'Hühneraugen
Mir zwei Coulißenschieber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Es seuzt ein Eh'mann kläglich: — nein, so was schmerzt unsäglich,
Da war auf Ischia neulich — ein Erdbeben gar greulich
Und ich, ich konnt's nicht wissen! — Mit Ertragug hätt' müssen
Mei' Schwiegermutter 'rüber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Die Ausstellung historisch — war gar nicht illusorisch,
Man sah die Leute raufen — um sich Billets zu kaufen.
Jetzt könnt' umsonst man's sehen — braucht blos in's Zeughaus z'gehen,
Jetzt geht ka Katz hinüber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Die Ochsen im Orpheum — Sie, das ist ein Gaudeum,
Die tanzen im Balleto — und singen gar Quintette!
Ein Diurnist hat's g'sehen — und sagt, sie spiel'n recht schön,
Doch 'braten wär'ns mir lieber — Schwamm d'rüber! Schwamm d'rüber!

Preis 5 Kr. = 10 Pf.

Nachdruck verboten. — Druck von Friedrich Jasper in Wien.